

Taufzeugnis, Geburtshaus und Sternenstand


für Eintragung im Taufbuch

Auszug

aus der **Tauf-Matrikel** der evang. Kirche A. B. in Kronstadt-Brasov (Rumänien) Band VII Seite 48 Zaf

Tag und Jahr		Name und Charakter des fungierenden Geistlichen	Name des Täuflings, ob Knabe oder Mädchen, ehelich oder unehelich	Name, Religion, Stand, Charakter, Geburts- und Wohnort der Eltern	Anzeiger der Taufe	Religion des Kindes	Name, Stand, Charakter, Wohnort der Taufzeugen	Jahr und Tag der Konfirmation, Name des konfirmierenden Geistlichen
der Geburt	der Taufe							
16. Febr.	20. April 1879.	G. Tricas, St. Paul.	Arthur Gustav	Carl Samuel Graeser k. Unterbezirksrichter in Kronstadt, in Mediasch geb., ev. A. B. u. dessen Gattin Karoline geb. Dr. Josef Pelzer, ev. A. B. beide in Kronstadt wohnhaft Schulgasse 326	Arthur Gustav	A. B.	Carl Louw, Stadtkirchhof in dessen Gattin Elizabeth geb. Dr. Josef Pelzer, ev. A. B. in Mediasch u. dessen Gattin entstanden sind f. Pelzer, Offizier in Kronstadt u. dessen Gattin Elise.	

Kronstadt-Brasov, am 17. April 1940.



Das evang. Stadtpfarramt in Rumänien
A. Roth
Pfarrer.

Die Eintragung im Taufbuch zu den Eltern von Arthur Gustav lautet:

Carl Samuel Graeser, k. Unterbezirksrichter in Kronstadt, in Mediasch geboren, ev. A. B. [evangelisch, Augsburgischer Bekenntnisses] u. dessen Gattin Karoline geb. Dr. Josef Pelzer, ev. A. B. beide in Kronstadt wohnhaft, Schulgasse 326.



Geburtshaus von G. A. Gräser im Jahre 2012



Die ehemalige Schulgasse

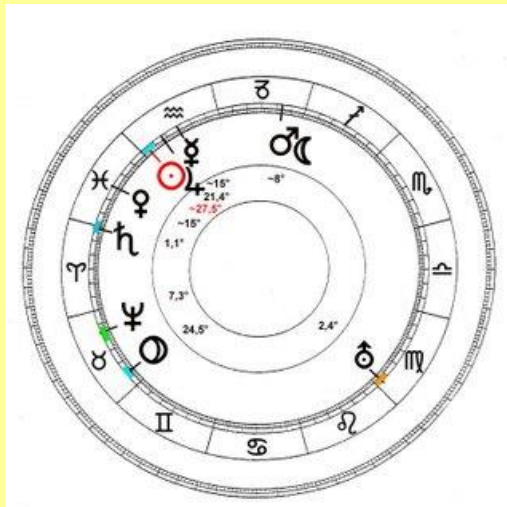
Die Schulgasse, heute Vlad Tepes, liegt in der Innenstadt und geht in Richtung Schulberg. Dort gab es in Nr. 12 und Nr. 14 zwei Grundschulen, die noch 1986 von deutschen Schülern besucht wurden. Gustav Arthur wird eine dieser Schulen besucht haben.

Als Taufzeugen werden genannt: Carl Conradt, Stadtbuchhalter u. dessen Gattin Charlotte; Carl Maetz, k. Ingenieur in Schäßburg u. dessen Gattin, vertreten durch Ed. Schuller, Assessor in Kronstadt u. dessen Gattin Clara.

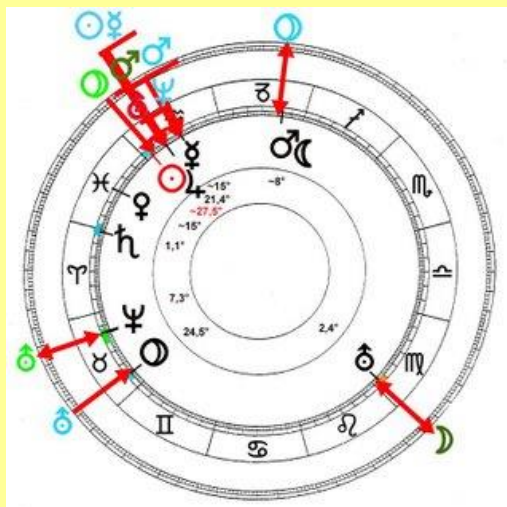
STERNENSTAND/HOROSKOP

Eine Deutung von Gräsers Horoskop findet sich im Internet durch „Mundanomaniac“ („Mundanes Tagebuch“). Der namentlich unbekannte Astrologe schreibt:

„Aufschlüsse finden wir am Extrem“, schrieb ich vor einer Woche. Gusto Gräser zum Beispiel. * 16.2.1879 Kronstadt/Siebenbürgen.



Dieser Mensch erschien an einem Tag auf der Welt, wo die schicksalsgebenden Archetypen in mächtigen Weltresonanzen unterwegs waren, wo seltene Menschen seltene Kinder gebären. Resonanzen der vier Königskonjunktionen auf Gusto Gräser: **Feuer**, **Erde**, **Luft** und **Wasser**.



Den Mond lassen wir außer Betracht, sind uns aber bewusst, dass er im ersten Tagesviertel in der Feuerresonanz zu Sonne und Venus auf 26/27° Schütze läuft. Sonst sind es nur Venus und Saturn, die frei sind von der Eselspflicht des Schamanen und Propheten, Macht und Verborgenheit Gottes transportieren zu müssen.

Das erkennbare Überwiegen der „blauen“ Resonanzen zur Königskonjunktion im **Luftelement**, zeigt, dass der psychische Auftrieb enorm sein muss, der dadurch entsteht, dass ständig **Geist**, archetypische Gestalt, „eingebblasen“ wird in die Psyche.

Das „Geschraubte“ der Sprache der Archetypen ist diesem geistigen Medium geschuldet, in dem sie daher kommen. In ihm kann die „Verschraubtheit“ des Zeitlichen ans Licht treten. Dem sinnt der **König** nach ...

Allein das **Kind** versteht mit dem Herzen. Weil aber das Herz früher versteht als das Hirn, darum ist das Herz immer – allein - dort, wo das Neue entsteht. Erst wenn die Dichter den „Sinn“ ausgemünzt haben, können die Verstehenden hinzutreten. Nachdem aber die Verleger und Schriftgelehrten die Worte der Dichter und Propheten dann in d e n Kasten gesperrt haben, den die Menge versteht, den Geldkasten, danach sind die neuen Wege schnell ausgetreten...

Wem hat das Gotteswunder gegeben, dass er auf sein Herz hören kann? Er ist, Sie ist immer vorn im Frischen, darauf allein lohnt sich zu hoffen und zu dulden, dafür allein, verzichten zu l e r n e n, dem allein zu d i e n e n.

Dreifach wandert Gräasers Lebenstag durch Uranus-Resonanz: von der Königskonjunktion des **Feuer-, Luft- und Wasserelements**. Uranus (Wasserman), heißt = Geist, heißt = himmlische Schwangerschaft:

„Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.“ (3. Joh. 6), also Resonanz mit dem **feurigen** Geist der Erneuerung, mit dem **luftigen** Menschengestalt der Erkenntnis und dem grünen **Wassergeist** der Hingabe.

Dreimal Uranus heißt in Familie und Menschenherde dreimal = „Fremdheit“, dreimal = „Nichtzugehörigkeit“, dreimal = „ecce homo“. Dies will sich erfüllen am Wanderer = Merkur, am lebendigen Kind = Neptun und am Opferer = Pluto, Herrscher von vier Zeichen, einem Drittel der Person.

Wanderer, Rechner und Erzähler Merkur erhält auch Resonanz von **Erdmars** und **Luftmars**, zweimal Wanderer und Türöffner = doppelte Nomadenkonstellation. Am Wandernden erfüllt sich auch **Feueruranus**, der die Tür für den Menschen öffnet und **Luftneptun**, Geist kindlichen Vertrauens und kindlicher Geschenke.

„Sonne quadrat Pluto“, die gefürchtete Opferkonstellation, begleitet den Gusto von der Wiege bis zur Bahre, verbunden sind Leben und Verzicht: die Sonne strahlt in der Resonanz des grünen Weltpluto - Gusto ist es vorbehalten, uns Bilder zu geben, wo d i e Tür erscheint, die aus der dunklen Höhle herausführt.

„Herrsche so bist du Sklave“ sagt er, und „diene,“ so kann man hinzu setzen in der Umkehrung dieses Satzes, wie aller Sätze, die wahr sind, „so bist du frei.“

Wahlspruch!

Treu mir selbst, dem guten Geiste,
der in meinem Leibe wohnt,
der mit göttlich hoher Freude
jede gute That mir lohnt.
Treu dem Weiser, dem Gewissen,
das mir immer Antwort sagt,
dass sich nicht in Wurmese Weise
meine Seele krümmt und plagt.
Unerbittlich treu dem Führer,

der im Geist mich überschwebt,
der mit seines Geistes Stärke
meine Seele neu belebt.

Gustav Gräser

gespeichert 5.6.2007, 16:30 , gepostet 18:18

Neuer Blog vom 2. 6. 2008:

Also Prognose: Höhe, Rausch, äußerer, innerer; Exstase, stille und tobende; Geist im Tier - "Mensch" genannt, homo.

Neuer Blog vom 29. 6. 2008:

Heute beschäftigt dieser Mensch Gusto Gräser mich wieder und heute nicht nur wegen seiner Einmaligkeit, sondern wegen all der „Gustos“ auf der Welt, von denen wir nur diesen einen kennen, eben *den* Gusto. Nur, was bitte ist dieses „wir“ wert, das nur den Gusto kennt? ... also welchen Wert hat das fürs Individuum „Ich“, dass „wir“ (=die Welt) nur diesen einen Gusto kennen, nur diesen einen Jesus, Johannes, Buddha, Barnabas ... die Prominenz (von *promineo*, lat. hervorragen) des Prominenten.

Die Gusto, Jesus, Johannes, Buddha und Barnabas aber, die nicht hervorragen, sondern die einfach in der Nähe der Normalen *da*-sind, im Dorf, im Markt, im Stadtviertel , da sind als „wir“ und doch ganz spezielle Ichs, „vogelwilde“, wie wir im Oberland sagen, – allein , sie wollen gelebt sein , diese vogelwuidn Ichs, und die zu leben ist ohne eine gute Portion Wahnsinns – **göttlichen Wahnsinns**, wie ihn die Kinder in so unschuldigem Charme auslassen – viel zu schwer. Dass der freie, der „Gusto-Faktor“ leibar, sogar leicht erreichbar werden mag, dafür sorgt - letztlich - allein Nichtstoffliches, Geist – der die Psyche erfüllt.

Und so der Geist – im Element Luft - strömt, wie Jesus Nikodemus erklärt, „Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“ (Joh. 3,8), so strömt, in Berührung mit ihm – im Element des Wassers - die Seele. ...

Dionysos nannten die Griechen jenen Gott, der vom Meer an Land gekommen, ergriffen Tanzende und Tobende im wilden Schwarm durchs Land führt, die Seelen im Wahn erfrischend und damit – ihr Abbild - die Frauen, die in seinem Gefolge hochsteigen ins Gebirge ...

<http://mundanestagebuch.blogspot.com/>

Was immer man von Astrologie im allgemeinen und von dieser Deutung im besonderen halten mag – die Aussage ist jedenfalls bemerkenswert, sehr bemerkenswert. Hervorhebungen in Fettdruck von mir, H. M.